

Stochastik (5) Kombinatorik

Direkte Wahrscheinlichkeitsbestimmung: Abzählen der Möglichkeiten

Unterscheide: Permutationen, Variationen und Kombinationen

① Permutationen:

Aus einer Reihe von n verschiedenen Elementen werden alle möglichen Anordnungen gesucht.


Bsp. 6 Kugeln, eine Anordnung wäre:  $\rightarrow (6;1;2;3;4;5)$

Die Anzahl der möglichen Anordnungen (=Permutationen) ergeben sich zu:

$$1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot n \rightarrow \text{symbolisch: } n!$$

Bsp.: Die sechs Kugeln lassen sich auf $1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 4 \cdot 5 \cdot 6 = 720$ verschiedene Arten anordnen.

\rightarrow Die Anzahl vermindert sich, wenn sich a gleiche Elemente unter

den Elementen befinden: $\frac{n!}{a!}$ 

\rightarrow Die Anzahl vermindert sich weiter, wenn sich zudem noch b gleiche Elemente einer anderen Art unter den Elementen befinden:

$\frac{n!}{a! \cdot b!}$ etc. 

② Variationen:

① Aus einer Reihe von n verschiedenen Elementen sollen r Elemente (**mit** Zurücklegen) gezogen werden. Die Reihenfolge **soll** dabei berücksichtigt werden.

Anzahl : n^r

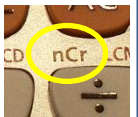
② Aus einer Reihe von n verschiedenen Elementen sollen r Elemente (ohne Zurücklegen) gezogen werden. Die Reihenfolge soll dabei berücksichtigt werden.

$$\text{Anzahl : } n \cdot (n-1) \cdot (n-2) \cdot \dots \cdot (n-(r-1)) = \frac{n!}{(n-r)!}$$

Bsp.: „6 aus 49“ unter Berücksichtigung, dass die Reihenfolge zu beachten wäre.

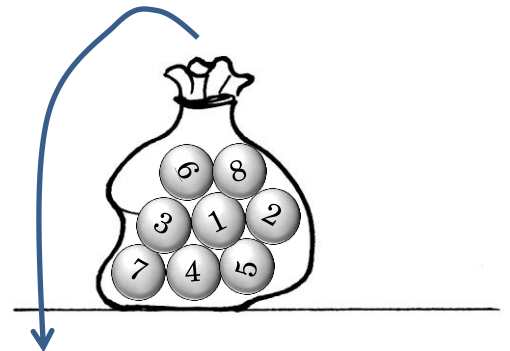
③ Kombinationen:

① Aus einer Reihe von n verschiedenen Elementen sollen r Elemente (ohne Zurücklegen) gezogen werden. Die Reihenfolge soll dabei nicht berücksichtigt werden.



$$\frac{n \cdot (n-1) \cdot (n-2) \cdot \dots \cdot (n-(r-1))}{1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot r} = \frac{n!}{r! \cdot (n-r)!} = \binom{n}{r} \rightarrow \text{"n über r"} \quad (\text{Binomialkoeffizient})$$

Bsp 1.: Aus einem Beutel mit 8 Kugeln werden drei Kugeln gezogen. Gewonnen hat, wer die richtigen Kugeln (ohne Beachtung der Reihenfolge) getippt hat.



$$\binom{8}{3} = \frac{8!}{3! \cdot (8-3)!} = \frac{8!}{3! \cdot (5)!} = 56$$



→ Gewinnchance: 1:56

Bsp 2.: **Lotto 6 aus 49**: Anzahl der Kombinationen: $\binom{49}{6} = \frac{49!}{6! \cdot (49-6)!} = 13983816$

→ Gewinnchance: 1:13983816

② Aus einer Reihe von n verschiedenen Elementen sollen r Elemente (mit Zurücklegen) gezogen werden. Die Reihenfolge soll dabei nicht berücksichtigt werden.

$$\frac{n \cdot (n+1) \cdot (n+2) \cdot \dots \cdot (n+(r-1))}{1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot r} = \frac{(n+(r-1))!}{r! \cdot (n-1)!} \quad \left[\hat{=} \binom{n+r-1}{n-1} \right]$$

Erläuterung zur Formel: r aus n Elementen mit Zurücklegen ohne Beachtung der Reihenfolge.

Die Gültigkeit der Formel lässt sich an einem Beispiel erklären:

Ein Brief soll mit 6 € frankiert werden. Es stehen drei Sorten von 1€-Briefmarken zur Verfügung: (**D**ame, **T**urm, **K**önig)



Die Briefmarken werden in einer Reihe aufgeklebt. Dabei ist die Reihenfolge nicht von Bedeutung. Eine Möglichkeit wäre:



(DTKKKT)



Oder:

(KDTKTK)

Man kann die Marken folglich auch **sortieren**. Vereinbarung: Erst die K-Marken, dann die D-Marken und am Ende die T-Marken



(KKKDTT)

Wir verwenden nun für die verschiedenen Möglichkeiten eine spezielle Schreibweise und vereinbaren, dass immer bei einem Wechsel der Sorte oder wenn eine Sorte fehlt, ein * geschrieben wird.

→ z.B.: KKK*D*TT oder K*DDD*TT oder *DDDDDD* oder KKKKKK**

Es werden also immer acht Variablen benötigt, zwei davon sind immer *.

→ Die jeweilige Kombination ist dann eindeutig festgelegt, sobald man die *-Positionen kennt (z.B. [4|6] oder [2|6] oder [1|8] oder [7|8]) ! Die Anzahl dieser Kombinationen (2 aus 8 ohne Zurücklegen ohne Beachtung der Reihenfolge) berechnet sich nach „n über r“, also hier „8 über 2“:

$$\binom{8}{2} = 28 \leftrightarrow \text{Ziehe 2 (r) aus 8 (n) Elementen (mit Zurücklegen, ohne auf die Reihenfolge zu achten).}$$

Allg. gilt also für die Anzahl der Kombinationen: $\binom{n+r-1}{n-1}$, d.h.: Aus n

Elementen werden r mit Zurücklegen gezogen, ohne auf die Reihenfolge zu achten.